

Kunsthalle Wien



Information in
Leichter Sprache

„Get Your Head Around It“
von Sophie von Hellermann

8. Oktober 2025
bis 29. März 2026

Wer hat das Kunst-Werk gemacht?

Die Künstlerin heißt Sophie von Hellermann.

Sie wurde im Jahr 1975 in München geboren.

Heute lebt sie in London und Margate.

Margate spricht man so aus:

Mar-gäit

London und Margate sind 2 Städte in England.

Wie heißt das Kunst-Werk?

Das Kunst-Werk heißt:

„Get Your Head Around It”

Das ist Englisch.

Man spricht es so aus:

Gät joar hädt äraund it

Es ist eine Rede-Wendung.

Auf Deutsch bedeutet es:

Bekomm es in deinen Kopf.

Wo ist das Kunst-Werk?

Das Kunst-Werk ist im Freien.

Es ist auf der Rück-Seite der Kunsthalle Wien.

Das Kunst-Werk ist an der Wand in einer Glas-Vitrine
und ist 62 Meter lang.

Man kann daran entlang gehen.

Welche Kunst macht Sophie von Hellermann?

Sophie von Hellermann malt.

Die Malereien sind groß und bunt.

Manchmal malt sie direkt auf Wände.

Meistens malt sie auf große Lein-Wände.

Sophie von Hellermann benutzt Farb-Pigmente.

Farb-Pigmente färben die Lein-Wand in bunten Farben.

Farb-Pigmente gibt es als Pulver.

Zuerst gibt Sophie von Hellermann

Wasser und ein Binde-Mittel auf die Lein-Wand.

Dann trägt sie mit einem breiten Pinsel
die Farb-Pigmente auf.

Das Binde-Mittel bindet dann

die Farb-Pigmente an die Lein-Wand.

Sophie von Hellermann malt schnell.

Mit fließenden Bewegungen schafft sie große Malereien.

Die Malereien entstehen ohne Unterbrechung
und erinnern an Träume.

Was interessiert Sophie von Hellermann?

1. Sophie von Hellermann interessiert sich für die Vorstellungskraft.

Vorstellungskraft bedeutet:

Menschen können sich Dinge vorstellen,
ohne dass es diese Dinge gibt.

Zum Beispiel können wir uns vorstellen,
wie die Zukunft sein wird,
obwohl die Zukunft noch nicht da ist.

Sophie von Hellermann interessiert sich dafür,
wie diese Dinge, die wir uns vorstellen,
eine Form bekommen.

Zum Beispiel in einem gemalten Bild,
das die Zukunft zeigt.

2. Sophie von Hellermann interessiert sich für die Gedanken von Oswald Wiener

Sophie von Hellermann denkt viel
über das Bewusst-Sein nach.

Zum Beispiel: wie wir denken und fühlen.

Die Frage wie wir denken und fühlen,
hat Sophie von Hellermann
schon auf der Kunst-Akademie interessiert.

Dort hat sie bei Oswald Wiener studiert.

Oswald Wiener war ein Schriftsteller und Denker.

Sophie von Hellermann hat sich mit seinen Ideen beschäftigt.

Oswald Wiener hat viel über das Denken nachgedacht.
Er hat sich gefragt, wie das Denken funktioniert.
Er hat das menschliche Gehirn mit einer Maschine verglichen.
Die Ideen von Oswald Wiener
haben das Kunst-Werk von Sophie von Hellermann geprägt.

3. Sophie von Hellermann interessiert sich für den Ort, für den sie das Kunst-Werk macht.

Das Kunst-Werk hat Sophie von Hellermann für
die Kunsthalle Wien neu gemacht.
Die Kunsthalle Wien ist in der Nähe von vielen Museen.
Zum Beispiel: dem Naturhistorischen Museum.
Wien ist bekannt für seine Museen.
Und für Ideen aus der Wissenschaft und der Kultur.
In dem Kunst-Werk von Sophie von Hellermann
geht es um einige dieser Ideen.

Was ist auf dem Kunst-Werk zu sehen?

Das Kunst-Werk ist eine 62 Meter lange Malerei.
Auf der Malerei sind viele Dinge zu sehen.
Man sieht Menschen, Planeten, Sterne und Tiere.
Zum Beispiel: Hirsche, Pferde, Vögel und einen Delfin.
Die Dinge auf der Malerei stehen für Ideen aus
der Natur-Wissenschaft, der Technik und der Philosophie.

Zum Beispiel:

An einer Stelle sieht man
einen Baum mit vielen roten Äpfeln.

Der Baum steht für Wissen.

Für Sophie von Hellermann ist das der Baum der Erkenntnis.

Eine Erkenntnis ist eine Erfahrung,
die ein Mensch macht
und dann etwas besser versteht.

Die Äpfel auf dem Baum
stehen für Wissen oder Erkenntnis.

Wer einen Apfel nimmt, erkennt etwas Neues.

An einer anderen Stelle sieht man
4 weiße Schwäne und 1 schwarzen Schwan.

Für Sophie von Hellermann stehen die Schwäne für die Frage,
was wahr und was falsch ist.

Diese Frage hat sie vom Philosophen Karl Popper.

Er fragt:

Wie können wir prüfen,
ob etwas stimmt oder etwas falsch ist?

Die Frage hat er mit weißen und schwarzen Schwänen erklärt:

Viele Menschen haben früher gedacht:

„Alle Schwäne sind weiß.“

Weil sie nur weiße Schwäne gesehen haben.

Doch dann hat jemand einen schwarzen Schwan gesehen.

Und plötzlich war die Annahme,
dass alle Schwäne weiß sind, falsch.

Auch wenn es nur einen einzigen schwarzen Schwan
auf der Welt gibt.

Das zeigt:

Wenn wir glauben,
dass wir etwas sicher wissen,
sollten wir es trotzdem hinterfragen.

An einer anderen Stelle sieht man
kleine Schatten von Menschen.

Das steht für das Höhlen-Gleichnis.

Das Höhlen-Gleichnis ist eine Geschichte von Platon.

Platon war ein Philosoph.

In der Geschichte sitzen Menschen in einer Höhle.

Sie sehen nur Schatten an der Wand.

Sie denken, die Schatten sind die Wirklichkeit.

Ein Mensch befreit sich aus der Höhle
und sieht die Welt draußen.

Als er zurückkommt in die Höhle und es den anderen erzählt,
glauben sie ihm nicht.

Im Höhlen-Gleichnis geht es um die Fragen:

Was ist wirklich wahr?

Was ist nur Schein?

Platon wollte damit zeigen,
dass wir immer nur einen Teil der Wirklichkeit sehen können.

An einer anderen Stelle sieht man
Telefon-Masten.

Das sind Masten für Telefon-Leitungen.

Die Telefon-Masten stehen für den Bio-Adapter.

Der Bio-Adapter ist eine Fantasie-Maschine.

Er ist aus einer Geschichte von Oswald Wiener.

Seine Idee war:

Der Geist oder das Bewusst-Sein von Menschen
wird in eine elektronische Maschine übertragen.

Der Körper der Menschen verschwindet dann.

Oswald Wiener meinte:

So könnte man vielleicht alle Probleme der Welt lösen.

Was zeigt uns das Kunst-Werk von Sophie von Hellermann?

Wie Menschen denken.

Wie Wissen und Ideen entstehen und sich entwickeln.

Wie Technik, Philosophie und Kunst zusammenhängen.

Wer hat dieses Heft gemacht?

Die Texte sind von:

- Anna Darmstädter
- Pauline Hosse-Hartmann
- Andrea Hubin
- Michaela Lankes
- Daliah Touré
- Martin Walkner

Die Texte in Leichter Sprache wurden bearbeitet von:

- Maria Seisenbacher, Einfach Leicht –
Texte besser verstehen

Die Texte in Leichter Sprache wurden geprüft von:

- Alexander Gross
- Julia Brandstötter

Das Logo für Leichte Sprache kommt von:

- Inclusion Europe
- Mehr Informationen finden Sie hier: www.leicht-lesbar.eu

Die Ausstellung wird gefördert von:



Wir freuen uns über Rück-Meldungen
zum Leichte Sprache Text.

Unsere E-Mail-Adresse ist:

vermittlung@kunsthallewien.at

Unsere Telefon-Nummer ist:

+43-1-52189-276